

## Gott lässt sich nicht spotten – Teil 33

### Zuversicht ist noch keine Gewissheit – Teil 1

#### Wer zählt zur Schafherde des HERRN?

##### Jeremia Kapitel 23, Verse 16-17

16So spricht der HERR der Heerscharen: „Hört NICHT auf die Worte der (falschen) Propheten, die euch weissagen! Sie täuschen euch; die Offenbarung (das Gesicht) ihres EIGENEN Herzens verkünden sie und NICHT [was] aus dem Mund des HERRN [kommt]. 17Ständig sagen sie zu denen, die Mich verachten: »Der HERR hat gesagt: Ihr werdet Frieden haben!« Und zu allen denen, die in der Verstocktheit ihres Herzens wandeln, sprechen sie: »Es wird kein Unheil über euch kommen!«

Wenn Gott als „der HERR der Heerscharen“ spricht, ist das IMMER eine strenge Ermahnung, die bei Nichtbefolgung Seinen Zorn auf den Plan ruft, der sich in Form von Gerichten über Menschen ergießt, die Ihn verachten oder Ihm gegenüber verstockten Herzens sind.

##### Jeremia Kapitel 23, Verse 20-21

20„Der Zorn des HERRN wird sich nicht abwenden, bis Er die Gedanken Seines Herzens vollbracht und ausgeführt hat. Am Ende der Tage werdet ihr es erkennen und verstehen! 21ICH habe diese Propheten NICHT gesandt, und doch sind sie gelaufen; ICH habe NICHT zu ihnen geredet, und doch haben sie geweissagt.“

Jesus Christus hat ausdrücklich gesagt:

## Matthäus Kapitel 7, Verse 21-23

21 „NICHT JEDER, der zu Mir sagt: 'Herr, Herr!' wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen Meines Vaters im Himmel TUT. 22 Viele werden an jenem Tag zu Mir sagen: 'Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht?' 23 Und dann werde ICH ihnen bezeugen: ICH habe euch NIE gekannt; weicht von Mir, ihr Gesetzlosen (die ihr die Gesetzlosigkeit TUT)!“

Wenn wirklich jeder, der den Namen von Jesus Christus im Munde führt bzw. sich einmal bekehrt hat, in Sein Reich kommen würde, hätte ER nicht zu sagen brauchen:

## Lukas Kapitel 13, Vers 24

„RINGT DANACH, durch die enge Pforte hineinzugehen! Denn VIELE, sage ICH euch, werden hineinzugehen suchen und es NICHT KÖNNEN.“

## Matthäus Kapitel 7, Verse 13-14

13 „Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt; und VIELE sind es, die da hineingehen. 14 Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum (ewigen) Leben führt; und WENIGE sind es, die ihn finden.“

Schon seit sehr langer Zeit kursiert die Irrlehre der so genannten „Heilsgewissheit“, die wir in diesen Teilen der Artikelserie „Gott lässt sich nicht spotten“ BIBLISCH widerlegen wollen, denn sie verbreitet eine FALSCHER Sicherheit, die demjenigen, der sie glaubt, den EWIGEN TOD einbringen kann!

Die erste Bibelstelle, welche diese Prediger für ihre Irrlehre heranziehen, ist folgende, in welcher Jesus Christus sagt:

### **Johannes Kapitel 10, Verse 26-28**

26“Aber ihr glaubt nicht, denn ihr seid nicht von Meinen Schafen, wie ICH euch gesagt habe. 27Meine Schafe hören Meine Stimme, und ICH kenne sie, und sie folgen Mir nach; 28und ICH gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengelassen, und niemand wird sie aus Meiner Hand reißen.“

Zunächst einmal war diese Aussage an die Israeliten gerichtet, die Jesus Christus Gesehen und Seine Stimme Gehört hatten. Nachdem Jesus Christus in Seinem Auferstehungsleib in den Himmel aufgerufen war, sandte der himmlische Vater auf die Bitte Seines Sohnes den Heiligen Geist, dessen Stimme seitdem nur die Wiedergeborenen (Juden UND Nichtjuden) hören konnten und heute noch können.

### **Römer Kapitel 8, Verse 1 + 4**

So gibt es jetzt keine Verdammnis (Verurteilung durch Gottes Gericht) mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die NICHT gemäß dem Fleisch (der Sündennatur des Fleisches) wandeln, sondern gemäß dem (Heiligen) Geist.  
4Damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde, die wir nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.

Jesus Christus geht auch heute noch jedem Schaf (Jude oder Nichtjude) nach, wenn es in der Gefahr schwebt, verloren zu gehen.

### **Lukas Kapitel 15, Verse 3-7**

**3**ER sagte aber zu ihnen (dem Zöllnern und Sündern) dieses Gleichnis und sprach: **4**„Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eines von ihnen verliert, lässt nicht die neunundneunzig in der Wildnis und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? **5**Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es auf seine Schulter mit Freuden; **6**und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: 'Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war!' **7**ICH sage euch, so wird auch Freude sein im Himmel über EINEN Sünder, der BUSSE TUT, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die keine Buße brauchen!“

Aber weshalb war das so sicher, dass keines der **israelitischen Schafe** „in Ewigkeit“ nicht verloren gehen würde?

Im 1. Jahrhundert befand sich in der Zeit, in welcher Jesus Christus lehrte, NUR EIN TEIL der 12 Stämme Israels (10 Stämme Israels + Juda und Benjamin) im Gelobten Land. Der Hauptteil stand noch unter dem Gericht Gottes und befand sich in Assyrien und Babylon unter Gefangenschaft. Der kleine Teil war von Gott auserwählt worden, um unter Esra und Nehemia in Jerusalem den Tempel wieder aufzubauen. Und DIESE Juden waren es auch, zu denen Jesus Christus sprach. Mit den „Auserwählten“ im Zusammenhang mit den Israeliten ist in der Bibel immer DIESE GRUPPE gemeint. Jesus Christus bezeichnete sie als „die verlorenen Schafe des Hauses Israel“. Dies machte ER deutlich, als Er von einer kananäischen Frau, die Ihn als Messias erkannt hatte und Ihn um die Heilung für ihre besessene Tochter bat, angesprochen wurde:

**Matthäus Kapitel 15, Vers 24**

**ER aber antwortete und sprach: „Ich bin NUR gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.“**

Die anderen Juden sollten Seine Botschaft noch nicht einmal verstehen. Deshalb sprach Er zu ihnen in Gleichnissen:

### Matthäus Kapitel 13, Verse 10-16

10Da traten die Jünger herzu und sprachen zu Ihm: „Warum redest du in Gleichnissen mit ihnen?“ 11ER aber antwortete und sprach zu ihnen: „Weil es EUCH gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; jenen aber ist es NICHT gegeben. 12Denn wer hat, dem wird gegeben werden, und er wird Überfluss haben; wer aber nicht hat, von dem wird auch das genommen werden, was er hat. 13Darum rede ICH in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen; 14und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »Mit den Ohren werdet ihr hören und NICHT verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und NICHT erkennen! 15Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen, dass sie NICHT etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und SICH BEKEHREN und ICH sie heile.« 16Aber glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören!“

Diese Auserwählten, wozu natürlich auch die Jünger gehörten, waren von Gott gezogen, von Ihm an Jesus Christus als Eigentum übergeben worden und konnten deshalb NICHT verloren gehen.

### Johannes Kapitel 10, Vers 29

„Mein Vater, der sie (Meine Schafe) Mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand Meines Vaters reißen.“

Als Jesus Christus zum himmlischen Vater betete, sagte Er:

Johannes Kapitel 17, Verse 9 + 12

9„ICH bitte für sie; nicht für die Welt bitte ICH, sondern für die, welche du Mir gegeben hast, weil sie dein sind. 12Als ICH bei ihnen in der Welt war, bewahrte ICH sie in Deinem Namen; die du Mir gegeben hast, habe ICH behütet, und keiner von ihnen ist verloren gegangen als nur der Sohn des Verderbens, damit die Schrift erfüllt würde.“

Johannes Kapitel 6, Vers 44

„Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht, der Mich gesandt hat; und ICH werde ihn auferwecken am letzten Tag.“

Das Nicht-verloren-gehen-Können gilt bis heute **NICHT für alle Christen!** Man darf nicht jeden Text auf die Endzeitgemeinde beziehen, sondern muss bestimmte Gruppierungen und Heilzeiten beachten, was in der Bibel „rechtes Teilen des Wort Gottes“ genannt wird.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)